

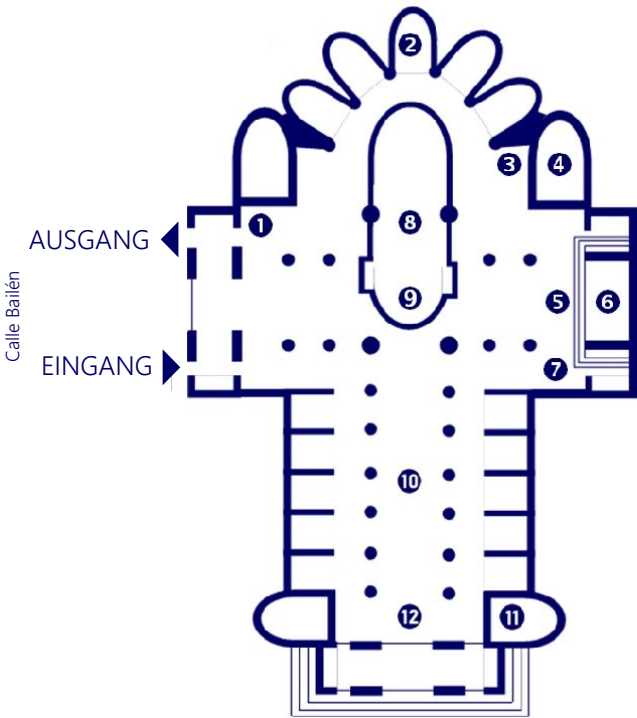
DEUTSCH



CABILDO CATEDRAL METROPOLITANO
DE
MADRID



H.K. KATHEDRAL
SANTA MARÍA LA REAL
DE LA ALMUDENA



Plaza de la Almudena (fachadate al Palacio Real)

HIGHLIGHTS

1. Stele der Jungfrau von Almudena
2. Gotischer Schrein des Hl. Isidro
3. Entkleidung Christi von Francisco Rizi
4. Kapelle des Allerheiligsten Sakraments
5. Grab der Königin Maria de las Mercedes
6. Altar der Schutzpatronin von Madrid
7. Christus an die Säule gebunden und Christus von Nazareth
8. Presbyterium: Mystische Krone
9. Christus der guten Tod von Juan de Mesa
10. Dekoration des Gewölbes und der Decken
11. Reliquie von Papst Johannes Paul II
12. Monumentalorgel

Die Geschichte dieser Kathedrale geht auf die alte Pfarrei Santa Maria la Mayor zurück, die ursprüngliche Kirche von Madrid, in der die Skulptur Unserer Lieben Frau von Almudena aufbewahrt wurde, bis sie 1868 abgerissen wurde. Der Überlieferung nach wurde die Schutzpatronin von Madrid 1085 von König Alfons VI. Innerhalb der Stadtmauer gefunden. Daher kommt ihr Name für Almudena vom arabischen Wort almudaina, was „ummauertes Revier“ bedeutet. Die heutige Statue stammt aus dem späten 15. Jahrhundert und wird dem Bildhauer Diego Copín de Toledo zugeschrieben. Ihr Fest wird am 9. November gefeiert.

Seit dem 16. Jahrhundert, als die Hauptstadt des Königreichs in Madrid gegründet wurde, gab es viele Versuche, einen Bischofssitz zu besiedeln und eine Kathedrale zu bauen. Die bedeutendste Diözese Toledo verzögerte dies bis 1885, als Papst León XIII. Die neue Diözese Madrid-Alcalá gründete und den See in den Tempel der Almudena setzte.

Die ersten Förderer waren die Monarchen Alfonso XII. Und seine Frau Maria de las Mercedes, eine große Anhängerin der Muttergottes, die ein Grenzgebiet spendeten, um neben dem Königspalast eine neue Kirche zu errichten. Am 4. April 1883 legte König Alfons XII. Den Grundstein. Der erste Entwurf bestand aus einer Basilika im neugotischen Stil mit einem lateinischen Kreuz und drei Schiffen, die über einer unterirdischen neoromanischen Krypta standen. Königin Maria Cristina von Österreich weihte diese Krypta 1911 ein.

In den 1940er Jahren modifizierten die Architekten Fernando Chueca und Carlos Sidro das vorherige Projekt des Marquis von Cubas, um die Arbeiten zu vereinfachen und die Stile der neuen Kirche und des Königspalastes in Einklang zu bringen. Schließlich weihte Papst Johannes Paul II. Den Tempel mehr als einhundert Jahre nach der Grundsteinlegung am 15. Juni 1993.

Seitdem hat diese Kathedrale bemerkenswerte Zeremonien erlebt, wie die nationale Beerdigung der Opfer der Atocha-Angriffe, die Beerdigung der ehemaligen Präsidenten Leopoldo Calvo-Sotelo und Adolfo Suárez sowie die königliche Hochzeit der derzeitigen spanischen Könige Felipe VI und Letizia.

DIE KATHEDRALE

Eingang an der Strasse Bailén, 10 <Metro> Sol, Ópera

GEÖFFNET: 10 - 20,30 Uhr

Juli und August: 10 - 21 Uhr

HL. MESSE (AUSF SPANISCH): 12 und 19 Uhr

Juli und August: 12 und 19 Uhr

91 542 22 00

www.catedraldelaalmudena.es

informacion@catedraldelaalmudena.es

DAS MUSEUM

Eingang an der Plaza de la Almodena

BESUCHZEITEN:

Montag bis Samstag: 10 - 14,30 Uhr

Geschlossen: sonntags und während besonderer Anlässe in der Kathedrale.

91 559 28 74

www.museocatedral.archimadrid.es

reservasmuseo@catedraldelaalmudena.es

SHOP

Neben der statue des Hl. Johannes Paul II

GEÖFFNET: 10 - 20 Uhr

Juli und August: 10 - 20,30 Uhr

91 542 92 83

recuerdosalmudena@archimadrid.es